



# Jahresbericht zum 30. September 2020

## **UniFonds**

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniFonds zum 30.09.2020	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	23
Vorteile Wiederanlage	24
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	25

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 370 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,7 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren gut 3.350 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.270 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 9.350 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar 2020 bei den Euro Fund Awards 2020 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2020 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment im November 2019 den Scope Alternative Investment Award 2020 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“ sowie den Scope Investment Award für den UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds in der Kategorie „Renten EURO Corp. Investment Grade – Deutschland“. Zudem haben wir bei den von f-fex und finanzen.net erstmalig vergebenen „German Fund Champions 2020“ in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ gewonnen.

### US-Staatsanleihen als sicherer Hafen gefragt

Zu Beginn des Berichtszeitraums senkte die US-Notenbank Fed – nach Zinssenkungen im Juli und September 2019 – nochmals die Leitzinsen. Sie kündigte aber gleichzeitig eine Zinspause an, weil es Anzeichen einer vorsichtigen konjunkturellen Stabilisierung gab. In den folgenden Wochen kam es dann zu einer Korrektur der über weiten Strecken freundlichen Bewegung in den Vormonaten. Darüber hinaus war hierfür eine Beruhigung im Handelsstreit zwischen China und den USA verantwortlich. Darunter litten auch europäische Staatsanleihen. Anschließend starteten die Rentenmärkte zunächst freundlich ins neue Jahr. Vor allem risikobehaftete Papiere legten deutlich zu. Bis in den Februar 2020 hinein schien das neuartige Corona-Virus vor allem ein Problem für China, jedoch nicht für den Rest der Welt zu sein. Doch das Blatt wendete sich schnell. Einhergehend mit der folgenden weltweiten Virus-Ausbreitung waren dann die als sicher geltenden Bundesanleihen und US-Schatzanweisungen von den Anlegern als sicherer Hafen gesucht. Gleichzeitig kam es bei den risikobehafteten Papieren aufgrund der enormen Verunsicherung zu starken Kursverlusten. Zu diesem Zeitpunkt erhöhten sich die Risikoaufschläge von Peripherie-Staatsanleihen, Unternehmenspapieren sowie Schuldverschreibungen aus den Schwellenländern deutlich. Darüber hinaus kam es zu ungewöhnlichen Marktverwerfungen.

Dies veranlasste die Notenbanken zu umfassenden Maßnahmenpaketen, die teils bis in den Juni hinein aufgestockt wurden. Flankierend kam Unterstützung von fiskalischer Seite. Die Größenordnung der Konjunkturprogramme erreichte dabei historische Dimensionen. Daraufhin stabilisierte sich der Rentenmarkt. Die Einigung auf einen EU-Wiederaufbaufonds stützte vor allem Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie. Dort haben sich die Renditen den Tiefständen vom Februar mittlerweile entweder wieder angenähert oder – wie im Fall Italiens – diese sogar unterschritten. In den Kern-Staatsanleihemärkten hat sich die US-Zinsstrukturkurve deutlich nach unten verschoben. US-Treasuries mit zehn Jahren Laufzeit rentierten im Sommer mit rund 0,5 Prozent auf einem Rekordstiefstand. Die US-Notenbank Fed hat zudem ein neues Inflationsziel angekündigt. Demnach streben die US-Währungshüter künftig eine Inflation von durchschnittlich zwei Prozent an. Längere Phasen niedriger Teuerung erlauben damit perspektivisch die Inkaufnahme von Phasen mit entsprechend höherer Teuerungsrate. Auf Indexebene (JP Morgan Global Bond US-Index) gewannen US-Staatsanleihen im Berichtszeitraum 8,4 Prozent.

Euro-Staatsanleihen legten hingegen kaum zu. Der iBoxx € Sovereigns-Index stieg in den vergangenen zwölf Monaten um 0,7 Prozent.

Unternehmensanleihen lagen mit 0,2 Prozent (ICE BofA Euro Corporate-Index) nach einem deutlichen Einbruch wieder leicht im Plus. Staatsanleihen aus den Schwellenländern gelang es ab April ebenfalls, die zuvor erlittenen Verluste aufzuholen. Letztlich verbuchten sie einen Zuwachs von 1,3 Prozent (JP Morgan EMBI Global Diversified-Index). In beiden letztgenannten Anleihebereichen engten sich die Risikoaufschläge nach den Höchstständen im März wieder deutlich ein.

## Das Corona-Virus dominiert die Aktienmärkte

Zu Beginn des Berichtsjahres konnten die globalen Aktienmärkte deutlich zulegen. Sie verzeichneten durchweg Wertzuwächse. Gründe hierfür waren abnehmende (geo-)politische Risiken sowohl beim Thema Handelskonflikt als auch beim Brexit. So vereinbarten die USA und China im Verlauf des vierten Quartals 2019 ein deeskalierendes „Phase 1“-Abkommen, in dessen Rahmen einige Zölle zurückgenommen und die Einführung weiterer Zölle ausgesetzt wurden. Aus den Unterhauswahlen in Großbritannien am 12. Dezember 2019 ging die Konservative Partei („Tories“) von Premierminister Boris Johnson als klarer Sieger hervor. Dies verringerte die Wahrscheinlichkeit eines harten Brexits. Ein zusätzlicher Treiber für die Kapitalmärkte war die Hoffnung auf eine Stabilisierung der globalen wirtschaftlichen Entwicklung, worauf zahlreiche Konjunkturindikatoren hindeuteten.

Nach einem freundlichen Jahresstart 2020 mit neuen Rekordständen an den Börsen führten die globale Ausbreitung des Corona-Virus und die folgenden Eindämmungsmaßnahmen zu einer globalen Rezession und Mitte Februar zu einem scharfen Einbruch an den Kapitalmärkten. Daraufhin schnürten viele Regierungen und die großen Notenbanken Hilfspakete von historischer Dimension, d.h. in Billionen-Höhe. Unterstützend wirkte im Juli auch die Schaffung eines europäischen Wiederaufbaufonds über 750 Milliarden Euro. Zudem haben die wichtigsten Zentralbanken ihre Geldpolitik deutlich gelockert und massive Anleiheankaufprogramme aufgelegt. Durch den Schulterchluss von Fiskal- und Geldpolitik gelang es, die Märkte zu stabilisieren. Die strikten Eindämmungsmaßnahmen sorgten zudem für einen Rückgang der Neuinfektionen in den Industrieländern. Daraufhin führten immer mehr Staaten schrittweise Lockerungen durch.

Ende März setzte an sämtlichen Aktienmärkten zunächst eine deutliche Erholungsbewegung ein. Die Entwicklung verlief aber schon bald uneinheitlich. Während die US-Börsen ihren Aufwärtstrend fortsetzten, zeigten die europäischen Märkte immer wieder Schwäche. Die Investoren fragten vor allem US-Unternehmen aus den Sektoren Technologie sowie Konsum nach. Defensive und zyklische Werte blieben dagegen hinter dem Gesamtmarkt zurück. Im September kam es dann weltweit zu einer Korrektur. Auslöser waren Gewinnmitnahmen im Technologiesektor, die Unsicherheit über ein weiteres US-Konjunkturpaket sowie wieder anziehende Infektionszahlen in Europa.

Zudem rückten die im November anstehenden US-Präsidentschaftswahlen langsam in den Fokus.

Der MSCI Welt-Index gewann in den vergangenen zwölf Monaten unter ausgeprägten Wertschwankungen 6,8 Prozent (in lokaler Währung). Einige Börsen konnten die Einbußen der Corona-Krise bereits mehr als aufholen und lagen im Ein-Jahres-Vergleich wieder deutlich im positiven Bereich, andere befanden sich hingegen noch tief im Minus. In den USA legte der S&P 500-Index insgesamt um 13 Prozent zu. Der Dow Jones Industrial Average mit seinen traditionellen Industrien stieg lediglich um 3,2 Prozent. Der Nasdaq Composite-Index lag nach dem starken Einbruch im Frühjahr 2020 auf Ein-Jahres-Sicht sogar mit 39,6 Prozent im Plus. Er markierte im August noch ein Allzeithoch, bevor im September bei Technologiewerten Gewinnmitnahmen einsetzten. In Europa hat der EURO STOXX 50-Index im Berichtszeitraum hingegen 10,5 Prozent verloren, während der STOXX Europe 600-Index um 8,2 Prozent nachgab. Hier wirkten nicht nur lokal erneut anziehende Corona-Infektionen belastend. Hinzu kamen schwache Konjunkturdaten, die zeigten, dass sich die europäische Wirtschaft noch lange nicht von der Pandemie erholt hat. In Japan verbuchte der NIKKEI 225-Index einen Zuwachs von 6,6 Prozent. Die Schwellenländerbörsen konnten laut MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung um zehn Prozent zulegen, ausschließlich angetrieben von den asiatischen Märkten.

## Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniFonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, dessen Fondsvermögen überwiegend am deutschen Aktienmarkt angelegt wird. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Aussteller bestehen. Derzeit ist eine Beimischung von bis zu 20 Prozent ausländischer Aktien möglich. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden. Ebenso kann begrenzt in Investmentfonds angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Vorbehaltlich der festgelegten Anlagegrenzen gilt zudem, dass mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen angelegt werden. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab (100% DAX®), wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Vermögenswerte wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniFonds investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 65 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Liquidität betrug 10 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums. Der Fonds war in Derivate investiert. Diese setzten sich zuletzt aus 25 Prozent Optionen und Optionsscheinen zusammen.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktien kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich vom Gesundheitswesen (23 Prozent) zur Konsumgüterbranche mit zuletzt 31 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Industrie mit 27 Prozent, in der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche mit 16 Prozent und im Finanzwesen mit 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniFonds bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktienorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Bezogen auf die Realwirtschaft werden die Auswirkungen der Pandemie für 2020 in einer globalen Rezession münden.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher Konsumgüter- und IT-Aktien sowie derivativer Geschäfte. Die größten Verluste resultierten aus der Realisierung deutscher Aktien der Branche Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, aus deutschen Konsumgüteraktien sowie derivativer Geschäfte.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniFonds erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 4,59 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien - Gliederung nach Branche</b>		
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	355.604.526,71	13,84
Groß- und Einzelhandel	297.906.419,02	11,59
Automobile & Komponenten	214.590.451,88	8,35
Versicherungen	176.164.707,40	6,85
Gebrauchsgüter & Bekleidung	133.967.033,20	5,21
Immobilien	109.323.348,75	4,25
Transportwesen	101.288.170,10	3,94
Telekommunikationsdienste	88.400.401,92	3,44
Diversifizierte Finanzdienste	62.423.706,18	2,43
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	42.188.989,15	1,64
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	33.788.730,96	1,31
Lebensmittel, Getränke & Tabak	30.937.500,00	1,20
Versorgungsbetriebe	26.663.101,14	1,04
<b>Summe</b>	<b>1.673.247.086,41</b>	<b>65,09</b>
<b>2. Zertifikate</b>	<b>530.345.896,08</b>	<b>20,64</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>103.601.550,00</b>	<b>4,03</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>265.698.237,53</b>	<b>10,34</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>362.381,44</b>	<b>0,01</b>
<b>Summe</b>	<b>2.573.255.151,46</b>	<b>100,11</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-3.238.564,55</b>	<b>-0,11</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>2.570.016.586,91</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.467.835.056,23
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-17.611.829,43
2. Mittelzufluss (netto)		-823.098,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidkäufen	103.592.679,06	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidrücknahmen	-104.415.777,40	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.252.290,98
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		119.364.167,47
Davon nicht realisierte Gewinne	82.794.674,10	
Davon nicht realisierte Verluste	-90.072.439,93	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>2.570.016.586,91</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	28.875.952,29
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.798.862,62
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-744.474,68
4. Erträge aus Investmentanteilen	556.440,91
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	604.679,90
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-3.917.647,86
7. Sonstige Erträge	49.898,67
<b>Summe der Erträge</b>	<b>29.223.711,85</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	76.506,59
2. Verwaltungsvergütung	30.171.062,46
3. Sonstige Aufwendungen	6.542.386,02
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>36.789.955,07</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-7.566.243,22</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	569.285.344,41
2. Realisierte Verluste	-435.077.167,89
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>134.208.176,52</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>126.641.933,30</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	82.794.674,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-90.072.439,93
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-7.277.765,83</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>119.364.167,47</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	252.932.507,32	5,30
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	126.641.933,30	2,65
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	175.679,64	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	377.967.067,54	7,92
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>1.431.693,44</b>	<b>0,03</b>
1. Endausschüttung	1.431.693,44	0,03
a) Barausschüttung	1.431.693,44	0,03

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2017	2.614.819.724,41	56,07
30.09.2018	2.432.003.243,45	51,60
30.09.2019	2.467.835.056,23	51,83
30.09.2020	2.570.016.586,91	53,85

## Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge				
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre	
53,85	24,60	4,59	-0,95	85,00	

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Stammdaten des Fonds

	UniFonds
Auflegungsdatum	12.04.1956
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	8,12
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	47.723.115
Anteilwert (in Fondswährung)	53,85
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Aktien

##### Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK	36.000,00	1.520.000,00	2.276.552,00	EUR	61,9900	2.231.640,00	0,09
DE000SHA0159	Schaeffler AG -VZ- <sup>1)</sup>	STK	3.787.984,00	3.787.984,00	0,00	EUR	5,2700	19.962.675,68	0,78
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	1.400.263,00	246.800,00	0,00	EUR	137,4000	192.396.136,20	7,49
								<b>214.590.451,88</b>	<b>8,36</b>

##### Diversifizierte Finanzdienste

DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	314.982,00	172.406,00	305.144,00	EUR	149,8000	47.184.303,60	1,84
DE000A161N30	GRENKE AG <sup>1)</sup>	STK	483.177,00	483.177,54	0,54	EUR	31,5400	15.239.402,58	0,59
								<b>62.423.706,18</b>	<b>2,43</b>

##### Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG <sup>1)</sup>	STK	485.212,00	1.242.031,00	756.819,00	EUR	276,1000	133.967.033,20	5,21
								<b>133.967.033,20</b>	<b>5,21</b>

##### Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	1.086.505,00	410.000,00	525.093,00	EUR	38,8300	42.188.989,15	1,64
								<b>42.188.989,15</b>	<b>1,64</b>

##### Gro- und Einzelhandel

DE000A2E4K43	Delivery Hero SE	STK	455.648,00	310.000,00	1.364.983,00	EUR	98,1200	44.708.181,76	1,74
DE000A161408	HelloFresh SE	STK	4.242.559,00	1.967.185,00	685.000,00	EUR	47,5800	201.860.957,22	7,85
DE000A12UKK6	Rocket Internet SE	STK	2.751.194,00	1.055.000,00	0,00	EUR	18,6600	51.337.280,04	2,00
								<b>297.906.419,02</b>	<b>11,59</b>

##### Immobilien

LU1250154413	ADO Properties S.A.	STK	1.377.000,00	590.000,00	0,00	EUR	23,6400	32.552.280,00	1,27
LU1673108939	Aroundtown SA	STK	6.200.000,00	6.200.000,00	0,00	EUR	4,2900	26.598.000,00	1,03
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE	STK	236.000,00	600.000,00	364.000,00	EUR	42,6900	10.074.840,00	0,39
DE000PAT1AG3	PATRIZIA AG	STK	1.724.655,00	60.000,00	0,00	EUR	23,2500	40.098.228,75	1,56
								<b>109.323.348,75</b>	<b>4,25</b>

##### Lebensmittel, Getränke & Tabak

DE0007297004	Südzucker AG	STK	1.875.000,00	1.875.000,00	0,00	EUR	16,5000	30.937.500,00	1,20
								<b>30.937.500,00</b>	<b>1,20</b>

##### Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE000BAY0017	Bayer AG	STK	633.816,00	1.470.022,00	1.890.838,00	EUR	53,3100	33.788.730,96	1,31
								<b>33.788.730,96</b>	<b>1,31</b>

##### Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

DE0006062144	Covestro AG <sup>1)</sup>	STK	2.025.247,00	2.275.247,00	678.463,00	EUR	42,3500	85.769.210,45	3,34
--------------	---------------------------	-----	--------------	--------------	------------	-----	---------	---------------	------



ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.20	Käufe		Verkäufe		Kurs	Kurswert in EUR	% -Anteil am Fondsvermögen
				Zugänge im Berichtszeitraum	im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	im Berichtszeitraum			
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	1.200.000,00	1.500.000,00	2.202.779,00	EUR	22,1000	26.520.000,00	1,03	
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK	798.913,00	1.108.209,00	484.170,00	EUR	52,3200	41.799.128,16	1,63	
IE00BZ12WP82	Linde Plc.	STK	998.099,00	0,00	234.487,00	EUR	201,9000	201.516.188,10	7,84	
								<b>355.604.526,71</b>	<b>13,84</b>	
<b>Telekommunikationsdienste</b>										
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	3.175.563,00	1.262.799,00	3.366.440,00	EUR	14,2900	45.378.795,27	1,77	
DE0005089031	United Internet AG	STK	550.000,00	350.000,00	0,00	EUR	32,6700	17.968.500,00	0,70	
DE0005545503	1&1 Drillisch AG	STK	1.324.510,00	850.000,00	0,00	EUR	18,9150	25.053.106,65	0,97	
								<b>88.400.401,92</b>	<b>3,44</b>	
<b>Transportwesen</b>										
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	2.603.809,00	1.274.478,00	1.245.779,00	EUR	38,9000	101.288.170,10	3,94	
								<b>101.288.170,10</b>	<b>3,94</b>	
<b>Versicherungen</b>										
DE0008404005	Allianz SE	STK	425.900,00	185.000,00	459.803,00	EUR	163,6200	69.685.758,00	2,71	
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	321.274,00	321.274,00	0,00	EUR	132,2000	42.472.422,80	1,65	
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München <sup>1)</sup>	STK	242.651,00	546.984,00	771.762,00	EUR	216,6000	52.558.206,60	2,05	
DE000TLX1005	Talanx AG	STK	416.000,00	416.000,00	0,00	EUR	27,5200	11.448.320,00	0,45	
								<b>176.164.707,40</b>	<b>6,86</b>	
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
DE0007037129	RWE AG	STK	833.743,00	5.420.713,00	6.976.216,00	EUR	31,9800	26.663.101,14	1,04	
								<b>26.663.101,14</b>	<b>1,04</b>	
<b>Summe Aktien</b>								<b>1.673.247.086,41</b>	<b>65,11</b>	
<b>Summe börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>1.673.247.086,41</b>	<b>65,11</b>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>										
<b>Zertifikate</b>										
<b>Deutschland</b>										
XS2033202644	BNP Paribas Issuance BV/Basket Zert. v.19(2022)	EUR	1.000,00	1.000,00	0,00	EUR	89.490,8200	89.490.820,00	3,48	
LU1924386672	Citigroup Global Markets Funding Luxembourg S.C.A./Basket Zert. v.19(2022)	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	893,4300	89.343.000,00	3,48	
DE000DZ42P25	DZ BANK AG/Basket Zert. v.19(2023)	EUR	880,00	0,00	0,00	EUR	98.461,6400	86.646.243,20	3,37	
XS1668099085	J.P. Morgan Structured Products BV/Basket Zert. v.19(2023)	EUR	880.000,00	0,00	0,00	EUR	98,3800	86.574.400,00	3,37	
CWN564933281	Merrill Lynch International & Co./Basket Zert. v.19(2023)	EUR	880,00	0,00	0,00	EUR	101.557,5000	89.370.600,00	3,48	
DE000UBS5UN1	UBS AG [London Branch]/Basket Zert. v.19(2026)	EUR	88.000,00	0,00	0,00	EUR	1.010,4640	88.920.832,88	3,46	
								<b>530.345.896,08</b>	<b>20,64</b>	
<b>Summe Zertifikate</b>								<b>530.345.896,08</b>	<b>20,64</b>	
<b>Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>530.345.896,08</b>	<b>20,64</b>	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>2.203.592.982,49</b>	<b>85,75</b>	

## Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

### Derivate auf einzelne Wertpapiere

#### Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

#### Optionsrechte auf Aktien

Call on adidas AG Dezember 2020/230,00	EUX	STK	280.000,00		EUR	50,6400	14.179.200,00	0,55
Call on adidas AG Dezember 2020/260,00	EUX	STK	100.000,00		EUR	27,6800	2.768.000,00	0,11
Call on adidas AG Dezember 2020/275,00	EUX	STK	300.000,00		EUR	18,6800	5.604.000,00	0,22
Call on adidas AG Dezember 2020/280,00	EUX	STK	-380.000,00		EUR	16,2800	-6.186.400,00	-0,24
Call on Allianz SE Dezember 2020/200,00	EUX	STK	700.000,00		EUR	0,5200	364.000,00	0,01
Call on BASF SE Dezember 2020/56,00	EUX	STK	2.000.000,00		EUR	1,4100	2.820.000,00	0,11
Call on BASF SE Dezember 2020/58,00	EUX	STK	2.200.000,00		EUR	0,8900	1.958.000,00	0,08
Call on Bayer AG Dezember 2020/70,00	EUX	STK	1.200.000,00		EUR	0,2400	288.000,00	0,01
Call on Bayer AG Dezember 2020/80,00	EUX	STK	1.250.000,00		EUR	0,0400	50.000,00	0,00
Call on Bayer AG März 2021/64,00	EUX	STK	1.500.000,00		EUR	1,4500	2.175.000,00	0,08
Call on Bayer. Motoren Werke AG Dezember 2020/62,00	EUX	STK	1.250.000,00		EUR	4,0000	5.000.000,00	0,19

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Call on Daimler AG Dezember 2020/44,00		EUX STK	4.000.000,00			EUR 4,4200	17.680.000,00	0,69
Call on Deutsche Wohnen SE Dezember 2020/46,00		EUX STK	2.200.000,00			EUR 0,7400	1.628.000,00	0,06
Call on Dte. Bank AG Dezember 2020/8,50		EUX STK	20.000.000,00			EUR 0,2100	4.200.000,00	0,16
Call on HeidelbergCement AG Dezember 2020/42,00		EUX STK	470.000,00			EUR 11,2600	5.292.200,00	0,21
Call on Infineon Technologies AG März 2021/26,00		EUX STK	3.100.000,00			EUR 1,7400	5.394.000,00	0,21
Call on Linde Plc. Dezember 2020/220,00		EUX STK	190.000,00			EUR 3,4900	663.100,00	0,03
Call on Linde Plc. März 2021/220,00		EUX STK	270.000,00			EUR 7,3100	1.973.700,00	0,08
Call on Linde Plc. März 2021/240,00		EUX STK	-270.000,00			EUR 2,8500	-769.500,00	-0,03
Call on Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München Dezember 2020/250,00		EUX STK	600.000,00			EUR 2,3600	1.416.000,00	0,06
Call on RWE AG Dezember 2020/36,00		EUX STK	6.300.000,00			EUR 0,8100	5.103.000,00	0,20
Call on SAP SE Dezember 2020/135,00		EUX STK	1.050.000,00			EUR 6,4800	6.804.000,00	0,26
Call on SAP SE Dezember 2020/140,00		EUX STK	600.000,00			EUR 4,4700	2.682.000,00	0,10
Call on SAP SE Dezember 2020/145,00		EUX STK	725.000,00			EUR 3,0100	2.182.250,00	0,08
Call on SAP SE März 2021/160,00		EUX STK	925.000,00			EUR 2,4600	2.275.500,00	0,09
Call on Siemens / Siemens Energy -Basket- Dezember 2020/120,00		EUX STK	1.200.000,00			EUR 6,2100	7.452.000,00	0,29
Put on adidas AG Dezember 2020/140,00		EUX STK	-140.000,00			EUR 0,2700	-37.800,00	0,00
Put on Bayer AG Dezember 2020/46,00		EUX STK	-600.000,00			EUR 1,1500	-690.000,00	-0,03
Put on Bayer AG Dezember 2020/52,00		EUX STK	-520.000,00			EUR 3,0200	-1.570.400,00	-0,06
Put on Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München Dezember 2020/130,00		EUX STK	-100.000,00			EUR 0,8500	-85.000,00	0,00
<b>Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>							<b>90.612.850,00</b>	<b>3,52</b>
<b>Aktienindex-Derivate</b>								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
<b>Optionsrechte</b>								
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>								
Put on DAX Index März 2021/11.000,00		EUX	Anzahl -8.600			EUR 357,5000	-15.372.500,00	-0,60
Put on DAX Index März 2021/12.000,00		EUX	Anzahl 8.600			EUR 583,4000	25.086.200,00	0,98
Put on DAX Index Oktober 2020/11.000,00		EUX	Anzahl -12.500			EUR 11,0000	-687.500,00	-0,03
Put on DAX Index Oktober 2020/12.000,00		EUX	Anzahl 12.500			EUR 63,4000	3.962.500,00	0,15
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>							<b>12.988.700,00</b>	<b>0,50</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								
<b>Bankguthaben</b>								
<b>EUR-Bankguthaben bei:</b>								
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank		EUR	265.698.237,53				265.698.237,53	10,34
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>265.698.237,53</b>	<b>10,34</b>
<b>Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>265.698.237,53</b>	<b>10,34</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								
Sonstige Forderungen		EUR	18.400,00				18.400,00	0,00
Forderungen aus Anteilumsatz		EUR	343.981,44				343.981,44	0,01
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>362.381,44</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz		EUR	-73.454,37				-73.454,37	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-3.165.110,18				-3.165.110,18	-0,12
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-3.238.564,55</b>	<b>-0,12</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>2.570.016.586,91</b>	<b>100,00</b>
Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.								
Anteilwert		EUR					53,85	
Umlaufende Anteile		STK					47.723.114,588	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								
								<b>85,75</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								
								<b>4,03</b>

## Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
				befristet	unbefristet	
DE0006062144	Covestro AG	STK	150.000		6.352.500,00	6.352.500,00
DE000A161N30	GRENKE AG	STK	231.333		7.296.242,82	7.296.242,82
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	242.651		52.558.206,60	52.558.206,60
DE0005HA0159	Schaeffler AG -VZ-	STK	519.567		2.738.118,09	2.738.118,09
DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	30.000		8.283.000,00	8.283.000,00
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR</b>					<b>77.228.067,51</b>	<b>77.228.067,51</b>

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

## Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 30.09.2020 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 30.09.2020
Devisenkurse	Kurse per 30.09.2020

### Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Aktien

##### Automobile & Komponenten

DE0005439004	Continental AG	STK		475.000,00	475.000,00
DE0007100000	Daimler AG	STK		2.716.000,00	3.874.787,00

##### Banken

DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK		3.000.000,00	3.000.000,00
--------------	----------------	-----	--	--------------	--------------

##### Diversifizierte Finanzdienste

DE0005140008	Dte. Bank AG	STK		11.473.669,00	11.473.669,00
--------------	--------------	-----	--	---------------	---------------

##### Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK		0,00	676.241,00
--------------	--------------------------------------	-----	--	------	------------

##### Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK		2.850.000,00	5.972.588,00
--------------	--------------------------	-----	--	--------------	--------------

##### Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK		44.165,00	687.662,00
--------------	---------------------------	-----	--	-----------	------------

##### Immobilien

LU2199485652	ADO Properties S.A. BZR 20.07.20	STK		972.000,00	972.000,00
--------------	----------------------------------	-----	--	------------	------------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Investitionsgüter</b>					
DE0005909006	Bilfinger SE	STK		0,00	776.782,00
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG	STK		208.139,00	208.139,00
DE0007236101	Siemens AG	STK		1.560.482,00	2.153.048,00
<b>Roh-, Hilfs- &amp; Betriebsstoffe</b>					
DE000BASF111	BASF SE	STK		2.359.000,00	2.743.359,00
DE0005470405	LANXESS AG	STK		175.000,00	695.376,00
DE0007500001	thyssenkrupp AG	STK		0,00	1.345.893,00
<b>Software &amp; Dienste</b>					
DE0007164600	SAP SE	STK		185.985,00	2.142.487,00
DE0007472060	Wirecard AG	STK		1.293.000,00	1.577.131,00
<b>Transportwesen</b>					
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK		2.650.000,00	2.650.000,00
<b>Versorgungsbetriebe</b>					
DE000ENAG999	E.ON SE	STK		2.000.000,00	2.000.000,00
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
<b>Diversifizierte Finanzdienste</b>					
DE000A289A57	GRENKE AG BZR 24.08.20	STK		429.361,00	429.361,00
<b>Investmentanteile</b>					
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>					
DE000A1C81J5	Uninstitutional Euro Reserve Plus	ANT		2.000.000,00	2.000.000,00
<b>Derivate</b>					
<b>(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
<b>Gekaufte Kontrakte</b>					
Basiswert(e) DAX Index		EUR	713.265		
<b>Verkaufte Kontrakte</b>					
Basiswert(e) DAX Index		EUR	841.887		
Basiswert(e) DAX Performance-Index		EUR	231.162		
<b>Optionsrechte</b>					
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>					
<b>Gekaufte Kaufoptionen (Call)</b>					
Basiswert(e) adidas AG, Allianz SE, BASF SE, Bayer AG, Bayer. Motoren Werke AG, Daimler AG, Deutsche Wohnen SE, Dte. Bank AG, Dte. Lufthansa AG, Dte. Post AG, Dte. Telekom AG, E.ON SE, Henkel AG & Co. KGaA -VZ-, Infineon Technologies AG, Linde Plc., Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, RWE AG, SAP SE, Siemens AG, Wirecard AG		EUR	198.098		
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>					
Basiswert(e) adidas AG, Dte. Lufthansa AG		EUR	1.309		
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call)</b>					
Basiswert(e) adidas AG, Allianz SE, Bayer AG, Bayer. Motoren Werke AG, Daimler AG, Dte. Bank AG, E.ON SE, HeidelbergCement AG, Infineon Technologies AG, Linde Plc., RWE AG, Siemens AG, Wirecard AG		EUR	35.155		
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>					
Basiswert(e) Dte. Bank AG, Dte. Lufthansa AG, Linde Plc., RWE AG, SAP SE, Wirecard AG		EUR	10.953		

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>					
<b>Gekaufte Kontrakte (Call)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	6.799		
<b>Gekaufte Kontrakte (Put)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	43.969		
<b>Verkaufte Kontrakte (Call)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	2.399		
<b>Verkaufte Kontrakte (Put)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	20.618		
<b>Wertpapier-Darlehen</b>					
<b>(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):</b>					
<b>Befristet</b>					
	Basiswert(e)				
	ADO Properties S.A.	EUR	26.293		
	Aroundtown SA	EUR	2.290		
	Bayerische Motoren Werke AG	EUR	10.979		
	Delivery Hero SE	EUR	17.733		
	Deutsche Telekom AG	EUR	87.256		
	GRENKE AG	EUR	26.053		
	LANXESS AG	EUR	2.271		
	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	EUR	203.829		
	Rocket Internet SE	EUR	3.790		
	Siemens AG	EUR	2.560		
	thyssenkrupp AG	EUR	13.112		
	United Internet AG	EUR	2.724		
	Wirecard AG	EUR	94.149		
	1&1 Drillisch AG	EUR	24.626		
<b>Unbefristet</b>					
	Basiswert(e)				
	Linde PLC	EUR	104.340		
	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	EUR	71.347		
	United Internet AG	EUR	4.473		

## Sonstige Erläuterungen

### Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,62 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.652.520.279,10 Euro.

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV  
Angaben nach der Derivateverordnung**

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 1.802.347.409,56

**Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte**

Credit Suisse Securities ( Europe ) Limited EQ WPL  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt  
J.P. Morgan Securities PLC, London  
Morgan Stanley Europe SE EU EQ WPL  
Nomura International plc WPL  
Societe Generale S.A. BNY TRI  
UBS Europe SE, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
<b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>85,75</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>4,03</b>

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

**Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:**

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko**

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.  
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,17 %  
Größter potenzieller Risikobetrag: 17,76 %  
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 11,18 %

**Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde**

- Monte-Carlo-Simulation

**Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden**

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

**Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode**

126,76 %

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens**

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

**Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen**

100% Dax

**Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure** EUR 77.205.642,57

**Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte**

Credit Suisse Securities [Europe] Ltd.  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt  
J.P. Morgan Securities PLC, London  
Morgan Stanley Europe SE  
Nomura International PLC, London  
Société Générale S.A., Paris  
UBS AG, Zürich

		Kurswert
<b>Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>83.534.666,90</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	37.065.536,08
Aktien	EUR	46.469.130,82

**Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten**

**Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:**

n.a.

**Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich** EUR 377.401,22

<b>Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich</b>	EUR	0,00
---	-----	------

**Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung**

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

**Sonstige Angaben**

<b>Anteilwert</b>	EUR	<b>53,85</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	STK	<b>47.723.114,588</b>

**Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände**

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet. Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote**

**Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.**

Gesamtkostenquote	1,46 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

<b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes</b>	0,00 %
---	--------

<b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich</b>	EUR	-6.292.127,31
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		18,54 %
Davon für die Verwahrstelle		24,06 %
Davon für Dritte		57,40 %

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.**

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.**

**Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:**

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

**Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile**

DE000A1C81J5 UniInstitutional Euro Reserve Plus (0,10 %)

<b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich <sup>1)</sup></b>	EUR	0,00
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich <sup>1)</sup></b>	EUR	-6.292.127,31
Pauschalgebühr	EUR	-6.292.127,31

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

<b>Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):</b>	EUR	10.460.127,44
--	-----	---------------

**Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB**

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)  
Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

**Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)**

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/>

[startseite-de/ueber-uns/Richtlinien.html](http://startseite-de/ueber-uns/Richtlinien.html).

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/ueber-uns/Richtlinien.html>.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus

mehrfährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil

dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem

sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	64.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	42.200.000,00
Davon variable Vergütung <sup>2)</sup>	EUR	22.200.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
---	-----	------

## Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.700.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	3.100.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen <sup>3)</sup>	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	22.000.000,00
davon feste Vergütung	EUR	17.700.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.300.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		255

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck <sup>4)</sup>

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO <sub>2</sub> -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	351,92
---	--------	--------

1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.

2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2019 geflossen sind.

3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

4) Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO<sub>2</sub>-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.



**Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte**

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	77.228.067,51	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	3,00 %	n.a.	n.a.
<b>Zehn größte Gegenparteien <sup>1)</sup></b>			
1. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	52.558.206,60	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
2. Name	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	8.283.000,00	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
3. Name	Credit Suisse Securities [Europe] Ltd.	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	6.352.500,00	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
4. Name	UBS AG, Zürich	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	3.491.824,94	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Schweiz	n.a.	n.a.
5. Name	J.P. Morgan Securities PLC, London	n.a.	n.a.
5. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.738.118,09	n.a.	n.a.
5. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
6. Name	Morgan Stanley Europe SE	n.a.	n.a.
6. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.227.417,88	n.a.	n.a.
6. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
7. Name	Nomura International PLC, London	n.a.	n.a.
7. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.577.000,00	n.a.	n.a.
7. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
<b>Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)</b>			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
	dreiseitig	n.a.	n.a.
<b>Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	77.228.067,51	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten <sup>2)</sup>	AAA AA A A- BBB+ BBB BBB- BB BB-	n.a.	n.a.
<b>Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
	EUR HKD USD	n.a.	n.a.
<b>Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	610.771,62	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	36.454.764,46	n.a.	n.a.
unbefristet	46.469.130,82	n.a.	n.a.

## Ertrags- und Kostenanteile

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	377.401,22	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	62,41 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds			
	227.278,68	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	227.278,68	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	37,59 %	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

## Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

n.a.

## Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

3,50 %

### Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps <sup>3)</sup>

1. Name	Spanien, Königreich
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	31.803.705,14
2. Name	Ryanair Holdings PLC
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	24.510.003,99
3. Name	BASF SE
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.802.288,90
4. Name	METRO AG
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.191.662,40
5. Name	Frankreich, Republik
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.027.514,01
6. Name	Polyus PJSC
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.994.958,41
7. Name	Deutschland, Bundesrepublik
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.331.216,93
8. Name	Orange S.A.
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.613.940,00
9. Name	Sistema PJSC
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	406.605,07
10. Name	Shenzhen International Holdings Ltd.
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	359.711,77

### Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;  
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

### Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	83.534.666,90

### Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

## Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

---

- Geschäftsführung -

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die Union Investment Privatfonds GmbH

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UniFonds - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 30. September 2020“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Vermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 10. Dezember 2020

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Art  
Wirtschaftsprüfer

# Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

## **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

# Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

## Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

## Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

## Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.



## **Kapitalverwaltungsgesellschaft**

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 408,638 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2019)

## **Registergericht**

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## **Aufsichtsrat**

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jörg Frese  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates  
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

## **Geschäftsführer**

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Klaus Riester  
Jochen Wiesbach

## **Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer**

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des  
Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und  
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union  
Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union  
Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der Union Investment Institutional Property GmbH und  
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union  
Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax  
S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR  
Consultingpartner GmbH.

## **Gesellschafter**

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## **Verwahrstelle**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 18.464 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2019)

## **Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:**

VOLKSBANK WIEN AG  
Dietrichgasse 25  
A-1030 Wien  
Sitz: Wien

## **Abschluss- und Wirtschaftsprüfer**

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand 30. September 2020,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)